

NEUES VON DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR



Unsere Feuerwehr beim Leo Lauf

RÜCKBLICK AUF DAS ERSTE QUARTAL 2025

Die Feuerwehr Leopoldsdorf ist heuer recht einsatzreich in das neue Jahr gestartet. Im ersten Quartal wurden bereits 32 Einsätze abgearbeitet; einen besonders anstrengenden Tag bescherte das Sturmtief Anfang Jänner mit fünf Einsätzen.

Wie jedes Jahr standen auch die jährliche Inventur zu Beginn des Jahres und die Jahresmitgliederversammlung auf dem Programm.



Inventur

Neben den Einsätzen wurden bereits fünf Übungen abgehalten, einige KameradInnen nahmen am 2. Leo Lauf teil, und das Feuerwehrhaus wurde von vier Kameraden für den Sommer mit Klimageräten aufgerüstet.

Auch die Feuerwehrjugend ist bereits mit vielen Aktivitäten im neuen Jahr voller Tatendrang und mit 30 (!) Jugendmitgliedern am Schaffen.

JAHRESMITGLIEDER-VERSAMMLUNG DER FEUERWEHR

Am Freitag, dem 17. Jänner, fand die Jahresmitgliederversammlung der Feuerwehr statt. Im Rahmen des Festakts durfte die Freiwillige Feuerwehr unseren Bürgermeister Kommerzialrat Fritz Blasnek, den damaligen Vizebürgermeister Thomas Giselbrecht und die Damen und Herren des Gemeinderates begrüßen.

Aus Feuerwehrkreisen konnten als Vertreter des Abschnitts-

feuerwehrkommandos Schwechat-Land Abschnittskommandant Brandrat Harald Kellner, die stellvertretende Leiterin des Verwaltungsdienstes Hauptverwalterin Nina Perner sowie Ehrenbrandrat Erhard Schaden begrüßt werden. Weiters durften wir unseren Pfarrer Mag. Edward Keska sowie Vertreter des Roten Kreuzes der Bezirksstelle Schwechat, Michael Kirschka und Christoph Wotowa, willkommen heißen.

Nach der Einleitung und Begrüßung durch unseren Kommandanten folgte durch ihn auch gleich der Bericht für das Berichts-jahr 2024.

Im vergangenen Jahr wurden 184 Einsätze durch die Feuerwehr abgearbeitet. Dafür wur-

den 1.280 Einsatzstunden geleistet. Dabei handelte es sich um 9 Brandeinsätze, 19 TUS-Einsätze, 143 technische Einsätze sowie 13 Schadstoffeinsätze. Der aktuelle Mannschaftsstand der Feuerwehr beträgt 109 Mitglieder, davon 70 Aktive, 30 Jugendliche und 9 Reservisten.

Zum Abschluss bedankte sich Andreas Perner noch bei den anwesenden Mitgliedern der Gemeinde für die sehr gute Zusammenarbeit sowie dafür, dass der gesamte Gemeinderat geschlossen hinter der Feuerwehr steht!

LUSTIGE JUGENDSTUNDE

Nachdem unsere Jugend die Erprobung so spitze gemeistert hat und sich die letzten Ju-



Lustige Jugendstunde



Jahresmitgliederversammlung



EINSÄTZE

gendstunden so brav und intensiv auf den bevorstehenden Wissenstest vorbereitet hat, hat sich unser Jugendbetreuer-Team dazu entschlossen, etwas Spaß und Abwechslung reinzubringen.

Dementsprechend war unsere Jugend im Jumpin Warrior in Wiener Neudorf. Dort konnten sich alle so richtig auspowern! Es war ein Riesenspaß für alle und im Anschluss gab es noch ein gemeinsames Abendessen im Feuerwehrhaus.

HEISSE JUGENDSTUNDE

In der ersten Jugendstunde im heurigen Jahr ging es heiß her. Zu Beginn wurde der Jugend der Verlauf eines Brandgeschehens anhand eines trockenen Christbaums und Adventkranzes erklärt, gefolgt von der Wirkung der Hitzestrahlung.

Danach wurde mit den verschiedenen Kleinlöschgeräten und zum Schluss ein größerer Brand unter Zuhilfenahme einer C-Löschleitung gelöscht. Zum Ausklang wurden auf der verbleibenden Glut noch Marshmallows zubereitet.



Heiße Jugendstunde



BRANDEINSATZ HIMBERGERSTRASSE

Mit Alarmstufe 2 wurden die Feuerwehren Leopoldsdorf, Maria Lanzendorf und Lanzendorf alarmiert. Bereits zwei Minuten nach der Alarmierung konnte unser HLF3 vollbesetzt ausrücken. An der Einsatzstelle zeigte sich schnell, dass der Brand bereits auf die Fassade eines Wohnhauses übergegriffen hatte.



Brandeinsatz

Umgehend begann der Löschangriff mit der Schnellangriffslinientruppe, um die weitere Ausbreitung zu verhindern. Die Fassade wurde abgelöscht und gekühlt, während parallel die Gaszuleitung gesperrt und die Stromversorgung unterbrochen wurde.

Anschließend wurde das Feuer im Müllraum bekämpft. Zeitgleich wurden alle Wohnungen durch zusätzliche Atemschutztrupps kontrolliert. Da eine Wohnung direkt an der brennenden Fassade lag und kein Anwohner anwesend war, musste die Tür geöffnet werden.

WOHNHAUSBRAND ROSENWEG

Via Sirene erfolgte die Alarmierung zu einem Wohnhausbrand der Alarmstufe 3. Bereits während der Anfahrt wurde über Funk mitgeteilt, dass sich keine Personen mehr im Brandobjekt befinden.

Am Einsatzort angekommen, konnte eine starke Rauchentwicklung aus einem am Wasser gelegenen Bungalow festgestellt werden. Umgehend wurde ein umfassender Löschangriff unter Atemschutz im Innenangriff und ein weiterer unter Atemschutz für den Au-



Wohnhausbrand

ßenangriff vorbereitet. Die Wasserversorgung wurde über das HLF 3 sichergestellt.

Zu Beginn stand der Atemschutztrupp der Feuerwehr Hennesdorf als Rettungstrupp bereit und löste in weiterer Folge den Trupp des HLF 3 Leopoldsdorf im Innenangriff ab. Insgesamt standen fünf Atemschutztrupps aller Feuerwehren zur Brandbekämpfung im Einsatz.

Durch die Feuerwehr Lanzendorf wurde ein Atemschutzsammelplatz aufgebaut, um die Aktivitäten aller Atemschutztrupps zu koordinieren und zu überwachen. Nach langanhaltenden Löscharbeiten konnte nach zwei Stunden „Brand Aus“ gegeben werden.

Eingesetzte Kräfte: 5 Feuerwehren mit 73 KameradInnen und 15 Fahrzeugen

EINSATZTICKER

- 02.01.25 – S1 Betriebsmittelaustritt Maria Lanzendorferstraße
- 10.01.25 – B1 Brandmeldeanlage Englmayer
- 10.01.25 – 5x T1 Sturmschaden
- 12.01.25 – SOF1 Unterstützung Rettungsdienst
- 13.01.25 – S1 Ölspur Achauerstraße
- 16.01.25 – T1 Sturmschaden Goethestraße
- 20.01.25 – B1 Nachlöscharbeiten PKW Achauerstraße
- 26.01.25 – T1 Türöffnung Wiesenwerkgasse
- 02.02.25 – S1 Ausgelöster CO-Melder Kreuzgasse
- 06.02.25 – T1 PKW-Bergung Kzg. Achauerstraße – L2008
- 08.02.25 – T1 Sturmschaden Schützenweg
- 10.02.25 – B2 Müllraumbrand Himbergerstraße
- 13.02.25 – B2 Fahrzeugbrand S1
- 16.02.25 – B1 Kleinbrand Dixiklo beim Kindergarten
- 19.02.25 – B1 Brandmeldeanlage Gebrüder Weiß
- 21.02.25 – T1 Wassergebrechen Achauerstraße
- 06.03.25 – B1 Brandmeldeanlage Englmayer
- 09.03.25 – B3 Wohnhausbrand Rosengasse
- 10.03.25 – SOF1 Unterstützung Rettungsdienst
- 19.03.25 – S1 Betriebsmittelaustritt Langegasse
- 20.03.25 – T1 Nottüröffnung Hauptstraße



STURMSCHÄDEN IM JÄNNER

Am Morgen des 10. Jänner wurden wir zu mehreren Sturmschäden im Laufe der Nacht und der Morgenstunden alarmiert.

Das Einsatzgeschehen reichte von einem Toi-Toi, das sich aufgrund des Starkwindes selbstständig gemacht hatte, über losgelöste PV-Paneele hin zu einer abgebrochenen Fassade.



Sturmschäden

